

Inhalt

SYNODALKIRCHENSLAVISCHER TEIL

Erste Lektion	13
Vorbemerkung – 13; Die kyrillische Schrift – 14; Zur Aussprache des Synodalkirchenslavischen – 15; Synodalkirchenslavische Textbeispiele in Graždanka – 16; Grammatischer Kommentar – 17.	
Zweite Lektion	21
Die kyrillische Kirchenschrift – 21; Spiritus und Akzente – 25; Das System der Differenzierung von Homonymen – 26; Abbrüviaturen – 27; Interpunktion – 28; Die Deklination des Possessivpronomens – 28; Die Deklination der bestimmten Adjektive – 29; Synodalkirchenslavische Textbeispiele in Kirchenschrift – 30; Grammatischer Kommentar – 31.	
Dritte Lektion	33
Die Deklination der Substantive auf <i>-a/-я</i> – 33; Die Deklination der Maskulina auf <i>-o/-e</i> – 34; Die konsonantische Deklination – 35; Die Partizipien und ihre Deklination – 36; Der Komparativ und seine Deklination – 38; Synodalkirchenslavische Textbeispiele aus dem kirchlichen Leben – 39; Grammatischer Kommentar – 40.	
Vierte Lektion	42
Grundsätzliches zum kirchenslavischen Verbalsystem – 42; Die Endungssätze im regelmäßigen Präsens und Imperativ – 42; Der Aorist, seine Bildung und seine Verwendung – 43; Das unregelmäßige Verb <i>ѡмѣти</i> – 44; Das unregelmäßige Verb <i>ѡтѣ</i> – 45; Anmerkungen zum Imperfekt – 45; Partizipialkonstruktionen – 45; Die personalen Pronomina – 46; Synodalkirchenslavische Textbeispiele aus dem Ostergottesdienst – 48; Grammatischer Kommentar – 50; Inhaltlicher Kommentar – 51.	
Fünfte Lektion	52
Die Deklination der Demonstrativpronomina – 52; Die Deklination der Interrogativpronomina – 52; Die Zahlzeichen des Kirchenslavischen – 53; Die Zahlwörter und ihre Deklination – 54; Das unregelmäßige Verb <i>ѡмѣти</i> – 56; Gemischte Deklination – 56; Anmerkungen zur Hymnographie – 56; Synodalkirchenslavische Textbeispiele aus Typikon und Hymnographie – 58; Grammatischer Kommentar – 60; Inhaltlicher Kommentar – 61; Zusammenfassung zum synodalkirchenslavischen Teil – 62.	

ALTKIRCHENSLAVISCHER TEIL

Sechste Lektion	63
Kulturhistorischer Hintergrund für die Verschriftlichung des Slavischen – 63; Die slavischen Alphabete und ihre Unterschiede – 65; Die Rekonstruktion des altkirchenslavischen Lautsystems – 69; Die Jerlaute und ihre Entwicklung – 70; Von Palatalisationen, Zischlauten und Entphonematisierung – 71; Textbeispiel aus dem altkirchenslavischen Kanon (kyrillisch) – 72; Grammatischer Kommentar – 73; Inhaltlicher Kommentar – 74.	
Siebte Lektion	75
Das Schicksal des altkirchenslavischen Schrifttums – 75; Der ältere sigmatische Aorist – 76; Der Wurzel-aorist – 77; Bestimmte und unbestimmte Formen bei Adjektiven und Partizipien – 78; Hiatus und Kontraktion – 79; Die Wirkung von <i>j</i> auf vorausgehende Konsonanten – 80; Textbeispiel aus dem altkirchenslavischen Kanon (glagolitisch) – 81; Grammatischer Kommentar – 82; Inhaltlicher Kommentar – 82.	

Achte Lektion	83
Das Stammprinzip bei den Deklinationen – 83; Die <i>ŷ</i> -Stämme und die Ausbreitung <i>ŷ</i> -stämmiger Formen – 84; Die <i>z</i> -Stämme – 85; Die Bildung des Imperfekts – 85; Die Passivpartizipien – 86; Die Interrogativpronomina <i>кѣто</i> , <i>чѣто</i> und <i>кѣи</i> , <i>каи</i> , <i>кои</i> – 87; Textbeispiel aus dem altkirchenslavischen Kanon (kyrillisch und glagolitisch) – 88; Grammatischer Kommentar – 90; Inhaltlicher Kommentar – 90.	
Neunte Lektion	91
Das aktive Perfektpartizip (<i>l</i> -Partizip) – 91; Die mit dem <i>l</i> -Partizip umschriebenen Verbalformen – 91; Die unregelmäßigen Verben <i>дати</i> , <i>исти</i> und <i>вѣдати</i> – 92; Die regelmäßige Bildung des Imperativs – 94; Das Supinum – 94; Das Possessivadjektiv und seine Verwendung – 95; Anmerkungen zur Belebtheitskategorie – 95; Textbeispiele aus dem Codex Suprasliensis – 96; Grammatischer Kommentar – 98; Inhaltlicher Kommentar – 99; Zusammenfassung zum altkirchenslavischen Teil – 100.	
MITTELKIRCHENSLAVISCHER TEIL	
Zehnte Lektion	101
Die Entstehung der Rus' – 101; Der Weg des Kirchenslavischen in die Rus' – 101; Charakterisierung des Altrussischen – 102; Die Christianisierung der Rus' – 104; Die russische Redaktion des Kirchenslavischen – 105; Verbalperiphrasen mit dem aktiven Präsenspartizip – 106; Anmerkungen zur Sprache des Psalters – 106; Textbeispiele der altkirchenslavischen Zeit aus der Rus' – 106.	
Elfte Lektion	110
Altrussische Chronistik – 110; Christliche Chronologie – 110; Die Russifizierung des Kirchenslavischen – 111; Altrussische Dialekte – 112; Possessivadjektive und Patronymika – 113; Das nordische Erbe der Rus' – 113; Das Pronomen <i>каждо</i> , <i>каждо</i> , <i>кождо</i> – 114; Textbeispiele aus der altrussischen Chronistik – 114; Grammatischer Kommentar – 117.	
Zwölfte Lektion	119
Zur nachaltkirchenslavischen Entwicklung des Kirchenslavischen – 119; Die weitere Entwicklung der Kyrillica und ihrer Orthographie – 120; Vom byzantinischen Joch zu balkanslavischer Hegemonie – 121; Hesychasmus und Euthymianische Renaissance – 123; Mittelkirchenslavische Textbeispiele aus dem Süden – 124; Inhaltlicher Kommentar – 127.	
Dreizehnte Lektion	129
Von der Kiewer zur Wilnaer und Moskauer Rus' – 129; Moskau das Dritte Rom – 130; Der Zweite südslavische Einfluss in der Rus' – 132; Die neue Hagiographie – 134; Futurperiphrasen – 134; Mittelkirchenslavische Textbeispiele aus der Rus' – 135; Inhaltlicher Kommentar – 139.	
Vierzehnte Lektion	140
Katholisches Kirchenslavisch – 140; Charakterisierung des Kroatisch-Kirchenslavischen – 141; Das Litauisch-Kirchenslavische und die ‚prostaja mova‘ – 142; Der Siegeszug des Neukirchenslavischen – 144; Katholisches Kirchenslavisch heute – 145; Beispiele für Kirchenslavisch unter dem Einfluss der Slavia Latina – 145; Zusammenfassung zum mittelkirchenslavischen Teil – 147.	
ANHANG	
Übersetzung der Lesestücke	149
Weiterführende Literatur	158
Glossar Kirchenslavisch–Deutsch	159